

Pressemitteilung

Erfurt, 25.06.2021

Anti-Drogen-Tag 2021

Am 26.06.2021 ist der Anti-Drogen-Tag/ „Weltdrogentag“, offiziell auch "International Day against Drug Abuse and Illicit Trafficking" oder "Internationaler Tag gegen Drogenmissbrauch und unerlaubten Suchtstoffverkehr" genannt. Dieser Aktionstag gegen den Missbrauch von Drogen wurde im Dezember 1987 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen festgelegt und wird durch die United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC) vertreten.

Als Droge bzw. illegale Substanz werden im heutigen deutschen Sprachgebrauch stark wirksame psychotrope Substanzen und Zubereitungen aus solchen bezeichnet. Allgemein weisen Drogen eine bewusstseins- und wahrnehmungsverändernde Wirkung auf. Traditionell als Genussmittel verwendete oder als Medikament eingestufte Substanzen werden in der öffentlichen Wahrnehmung oft nicht als solche betrachtet, obwohl in geeigneter Dosierung und Einnahmeform ebenfalls Rausch- oder erheblich veränderte Bewusstseinszustände auftreten können.

Diese (illegale) Substanzen können eine psychische und/ oder physische Abhängigkeit hervorrufen. Charakteristisch ist ein starkes, oft unüberwindbares Verlangen, sich die Substanz zuzuführen. Weitere Kennzeichen sind eine fortwährende oder periodische Einnahme der Substanz, Schwierigkeiten, den Konsum zu kontrollieren und eine fortschreitende Vernachlässigung anderer Verpflichtungen oder Aktivitäten. Es kommt dabei zu einer Toleranzerhöhung, wobei die Konsummenge kontinuierlich gesteigert wird, um denselben bewusstseinsveränderten Effekt zu erzielen. Häufig ist vom Konsum auch das soziale Umfeld betroffen.

Die Thüringer Landesstelle für Suchtfragen nutzt diesen Tag, um auf die sehr hohen Gefahren des Konsums von illegalen Substanzen hinzuweisen. In Deutschland und auch in Thüringen sind die Konsumierendenzahlen sehr hoch. Auch die Zahlen der Personen, welche an den Folgen des illegalen Substanzkonsums gestorben sind, ist im Jahr 2020 auf einen Höchststand in Deutschland (1.581) und Thüringen (40) angestiegen. Hierbei braucht es bessere Hilfestrukturen – kurze und niedrigschwellige Zugangswege, bessere landesweite- und kommunale Vernetzung aller Stakeholder im Bereich der Suchthilfe sowie eine moderne Drogenpolitik und auskömmliche Finanzierung der Suchthilfe.

Wenn Sie bei diesem Thema Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie uns oder suchen Sie sich professionelle und/ oder ehrenamtliche Hilfe in unserem Thüringer Suchtwegweiser - <https://www.tls-suchtfragen.de/service-hilfe/suchtwegweiser/>

Kontakt:

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V.
Steigerstraße 40, 99096 Erfurt
Tel.: 0361 – 7464585
E-Mail: info@tls-suchtfragen.de
Internet: www.tls-suchtfragen.de